

Niederschrift Nr. 27

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Linden
am Montag, 11. Februar 2013, in der Gastwirtschaft 'Lindenhof', Linden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend sind:

Herr Willi Köster als Vorsitzender
und die Mitglieder

Herr Dirk Claußen

Herrn Peer Börger

Frau Angela Löbkens

Herr Herbert Häger

Herr Jan Löbkens

Herr Ingo Köster

Herr Alexander Schmidt

Frau Angelika Herrmann

Herrn Andreas Hinrichs

Nicht anwesend ist entschuldigt:

Herr Jens Rolfs

Als Gäste sind anwesend:

Einwohner Reiner Jacobs und Marc Friedrichs

Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion Manfred Lindemann

Gaby Schütze von der DLZ

Von der Verwaltung ist anwesend:

Sünje Jasper als Protokollführerin

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung frist – und formgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10. Finanzierung der Jugendfeuerwehr Hennstedt zu erweitern. Dieser Erweiterung wird einstimmig zugestimmt. Der nachfolgende TOP Eingaben und Anfragen rückt auf TOP 11.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 03.12.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 10.01.2013
5. Durchführung der Kommunalwahl am 26. Mai 2013;
Bildung des Wahlvorstandes und Festlegung des Wahllokals
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag an das Amt Eider über einen Zuschuss für die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten der Lindenhalle und Nebenräume

7. Zukunftswerkstatt Linden
Themen - Planung - Termin
8. Beratung: Neue Vermarktungsstrategie Bauplätze B-Plan Goldberg
9. Terminplanung: Konstituierende Sitzung der neu gewählten
Gemeindevertretung Linden im Juni 2013,
Verabschiedung ausscheidender Gemeindeglieder und Bürgermeister
10. Finanzierung der Jugendfeuerwehr Hennstedt
11. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

-Name wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt- beanstandet für die Vergangenheit die Aktualität der Internetseite der Gemeinde. Peer Börger entgegnet, dass die Gemeinde eine neue Internetseite aufgebaut hat, die auf aktuellem Stand ist.

-Name wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt- erfragt die Aufstellung einer weiteren Straßenlampe in der Straße am Goldberg. Es bestehe der Verdacht, dass Einbrecher nicht ausgeleuchtete Bereiche nutzen, um die anliegenden Häuser auszuspähen. Der Vorsitzende sagt eine Ortsbegehung zu.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 03.12.2012

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet von zahlreichen Terminen, die er seit der letzten Sitzung wahrgenommen hat.

Ausführlich berichtet er über die Inhalte der

- Amtsausschusssitzung am 10.12.2012
- Jahreshauptversammlungen des Wegeunterhaltungsverbandes, Abwasserverbandes, Breitbandzweckverbandes
- Amtsausschusssitzung am 04.02.2013 mit großer Elternbeteiligung wegen der Schulentwicklung Eiderlandschule Hennstedt/Lunden. Die TOPs zu den Themen Resolution über Schuleinzugsbereiche und räumliche Konzentration der Amtsverwaltung wurden abgesetzt.
- Informationsveranstaltungen zur Gründung des Bürgerwindparks
- Zusammenkunft des SHGT für Gemeinden ohne zuerkannte Windeignungsflächen. Klagemöglichkeiten wurden dort aufgezeigt

Die Umstellung der alten Schule auf Nahwärme ist ein Erfolgsmodell – die Heizkosten 2012 betragen für den gesamten Gebäudekomplex nur rd. 10.000 €.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich für die Ehrung und das Präsent zum Ehrenbeamtenjubiläum. Die Fahrt zum Fußballspiel HSV / Werder Bremen gestaltete sich als großartiges Erlebnis.

Der Kindergartenbeirat hat aufgrund der ungebrochen hohen Nachfrage beschlossen, die Gruppenbelegung stufenweise und befristet auf 24 Kinder zu erhöhen. Ca. 50 % der Kinder kommen aus den Nachbardörfern.

Der Dithmarscher Bücherbus fährt im nächsten Monat seit 30 Jahren die Haltestelle in Linden an. Bei den Ausleihzahlen liegt Linden kreisweit vorn!

Der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung liegt konstant auf Vorjahresniveau.

Aufgrund eines negativen Zeitungsartikels über den Sanierungsbedarf der Landesstraße hat das zuständige Landesamt Kontakt mit dem Vorsitzenden aufgenommen. In Kürze kann mit einer Sanierungszusage gerechnet werden.

Herbert Häger erachtet die geplante Beteiligungsquote für den Bürgerwindpark mit 50% des Investitionsvolumens für Bürger der Standortgemeinden als zu hoch. Der Vorsitzende stellt infrage, ob diese Höhe überhaupt aufgebracht werden kann.

Die von Angela Löbkens angefragte Verteilung der Gewerbesteuer beantwortet der Vorsitzende mit 50 % des Aufkommens für die Standortgemeinden, 50 % für die anliegenden Gemeinden nach Einwohnerzahl.

Ob eine Beteiligung durch die Gemeinden möglich ist, konnte noch nicht geklärt werden.

Der Sachstand bei der Rückübertragung der Aufgabe Brandschutz auf die Gemeinden ist unverändert mit der Weigerung der Gemeinde Schalkholz.

Die Verteilung des gemeindlichen Terminkalenders wird angesprochen.

Dazu merkt Herbert Häger an, seit 01.01.2008 kein Infoblatt erhalten zu haben. Offensichtlich wird in den Außenbezirken keine Verteilung vorgenommen. Die Verwaltung wird gebeten, die Zustellung ggf. per Post sicherzustellen.

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 10.01.2013

Die 43. Einwohnerversammlung fand unter gewohnt guter Beteiligung statt. Es wurden keine Anregungen an die Gemeindevertretung herangetragen.

TOP 5. Durchführung der Kommunalwahl am 26. Mai 2013; Bildung des Wahlvorstandes und Festlegung des Wahllokals

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Kommunalwahl 2013 werden folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Linden vorgeschlagen:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------|
| 1. Wahlvorsteher | Günter Gertz |
| 2. stellv. Wahlvorsteher: | Johann Hermann Junge |
| 3. Beisitzer/in/Schriftführer/in | Anke Baack |
| 4. Beisitzer/stellv. Schriftführer: | Klaus Jürgen Klan |
| 5. Beisitzer/in: | Gisela Dittmann |
| 6. Beisitzer | Bruno Schöttinger |
| 7. Beisitzer: | Bernd Schoßnick |

8. Beisitzer/in: Sina Koll
9. Beisitzer: Burkhard Dittmann
10. Beisitzer: Willi Köster

Wahllokal: Lindenhof in Linden

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag an das Amt Eider über einen Zuschuss für die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten der Lindenhalle und Nebenräume

Die im Eigentum des Amtes befindlichen Sporthallen werden neben dem Schulbetrieb auch durch die örtlichen Vereine kostenfrei genutzt.

An sämtlichen Kosten werden die Gemeinden über die Amtsumlage beteiligt.

Die Nutzung der gemeindlich finanzierten Lindenhalle erfolgt überwiegend durch Sportler, die nicht in der Gemeinde Linden wohnen. Eine dem Vorsitzenden vorliegende Aufstellung des Sportvereins belegt dies.

Dass das Amt den Freizeitsport per Hallennutzung gemeindeübergreifend fördert, erscheint unausgewogen, wenn nicht ein finanzieller Ausgleich für Gemeinden mit eigenen Sporthallen geschaffen wird.

An das Amt soll ein entsprechender Antrag über einen Zuschuss für die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten der Lindenhalle und Nebenräume gestellt werden. Als Verhandlungsgrundlage werden 5.000 € / Jahr festgesetzt.

Ergänzend führt der Vorsitzende an, dass der Nutzungsausfall der Sporthalle Tellingstedt auch durch die Lindenhalle aufgefangen wird.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 7. Zukunftswerkstatt Linden Themen - Planung - Termin

Themen und Termine werden nicht festgelegt.

Breitbandversorgung und Wirtschaftswegesanieierung kämen später in Betracht.

TOP 8. Beratung: Neue Vermarktungsstrategie Bauplätze B-Plan Goldberg

Die Raiffeisenbank Heide bietet mit der Dithmarscher Grundstücksbörse eine langfristige Vermarktungsmöglichkeit für Baugrundstücke an.

Vertragsinhalt wäre die Verbreitung der Angebote über Internet, Zeitung und Werbeschilder durch einen professionellen Makler. Zu den Konditionen zählen die Ausschließlichkeit der Vermarktung durch die Anbieterin sowie eine Courtage pro Verkauf.

Vor- und Nachteile werden angesprochen. Der Vorsitzende wird weiter verhandeln, evtl. noch ein Angebot einholen.

Die Gemeindevertretung bedauert, dass im Internetauftritt des Amtes die Bauplätze der Gemeinden des Altamtes Hennstedt nicht präsentiert werden, wohl aber die der anderen Gemeinden.

TOP 9. Terminplanung: Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Linden im Juni 2013, Verabschiedung ausscheidender Gemeindemitglieder und Bürgermeister

Die eindeutige Mehrheit der Anwesenden plädiert für den 21.06.2013 als Termin für die konstituierende Sitzung.

TOP 10. Finanzierung der Jugendfeuerwehr Hennstedt

Mit Wirkung vom 01.01.2012 sind die Feuerwehren in Trägerschaft des Amtes auf die Gemeinden zurück übertragen worden.

U.a. wurde auch die Jugendfeuerwehr Hennstedt – als Unterabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hennstedt – auf die Gemeinde Hennstedt zurück übertragen.

In der Jugendfeuerwehr Hennstedt werden Jugendliche des gesamten ehemaligen Amtes Hennstedt ausgebildet.

Es ist nunmehr über die Finanzierung der Jugendfeuerwehr Hennstedt zu beraten.

Seitens der Verwaltung wird nach Absprache mit der Gemeinde Hennstedt sowie der Freiwilligen Feuerwehr Hennstedt ein Finanzierungsmodell analog der Finanzierung der Jugendfeuerwehr Lunden befürwortet.

In diesem Modell zahlt jede Gemeinde des ehemaligen Amtes Hennstedt einen Zuschuss zur Finanzierung der Jugendfeuerwehr in Höhe von 0,50 € pro Einwohner. Dieses Geld wird der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt. Hiervon werden dann alle Ausgaben der Jugendfeuerwehr gezahlt (Aufwandsentschädigungen, Bekleidung, Jugendausbildungsmaßnahmen u.a.). Sollten im laufenden Jahr diese Mittel nicht vollständig verbraucht werden, wird der Restbetrag als Zuschuss an die Jugendfeuerwehr ausgezahlt.

Die Finanzierung für das Jahr 2012 würde dann wie folgt aussehen:

I. Einnahmen

Zuschüsse der Gemeinden (pro Einwohner 0,50 € per Stand 31.03.2012):

Barkenholm	174 EW x 0,50 € =	87,00 €
Bergewörden	36 EW x 0,50 € =	18,00 €
Delve	701 EW x 0,50 € =	350,50 €
Fedderingen	263 EW x 0,50 € =	131,50 €
Glüsing	113 EW x 0,50 € =	56,50 €
Hennstedt	1.900 EW x 0,50 € =	950,00 €
Hollingstedt	289 EW x 0,50 € =	144,50 €
Kleve	414 EW x 0,50 € =	207,00 €
Linden	844 EW x 0,50 € =	422,00 €
Norderheistedt	143 EW x 0,50 € =	71,50 €
Schlichting	221 EW x 0,50 € =	110,50 €
Süderheistedt	562 EW x 0,50 € =	281,00 €
Wiernerstedt	157 EW x 0,50 € =	78,50 €
Summe	5.817 EW x 0,50 € =	2.908,50 €

II. Ausgaben

Aufwandsentschädigung	510,00 €
Bekleidung	302,99 €
Summe	812,99 €

Auszahlung an Jugendfeuerwehr (Einnahmen – Ausgaben) = 2.095,51 €

Zum Vergleich: Der Jugendfeuerwehr Lunden wurde im Jahr 2012 der Betrag in Höhe von 1.909,93 € ausgezahlt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, ab dem 01.01.2013 der Gemeinde Hennstedt zur Finanzierung der Jugendfeuerwehr Hennstedt einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 0,50 € pro Einwohner (per Stand 31.03. des Jahres) zu gewähren.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 11. Eingaben und Anfragen

Die Versammlungen der Wählergemeinschaften stehen an. Hierzu lobt der Vorsitzende die bisherige Zusammenarbeit und hofft auf gute Weiterführung. Er wünscht allen Kandidaten für die Kommunalwahl viel Erfolg.

Der Kindergartenbau in Hennstedt ist fast fertiggestellt. Im Zuge der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Linden wurde die Anrechnung von Vorleistungen angefragt. Aus einer diesbezüglichen Stellungnahme der Kommunalaufsicht zitiert der Vorsitzende „Da die Gemeinden Linden und Süderheistedt Leistungen erbracht haben, werden diese Leistungen vom zuständigen Aufgabenträger mit entsprechenden Ausgleichsregelungen abgewickelt werden müssen“.

Der Leitende Verwaltungsbeamte Fred Johannsen wird beauftragt, den Ausgleich abschließend zu regeln.

Am 14.06.2013 findet das Hein-Amtmann-Pokalschießen statt.

Am 16.03.2013 veranstaltet die Gemeinde den Umwelttag.

Der Vorsitzende erwägt den Austausch unansehnlicher Ortsschilder.

Er regt an, gemeinsam das Lindener Wasserwerk zu besichtigen.

Dirk Claußen fragt nach, warum die Verwaltung des Amtes Eider noch nicht zentralisiert wurde. Er fordert eine zügige Umsetzung des von LVB Fred Johannsen erarbeiteten Konzeptes zur Erweiterung des Hauptsitzes in Hennstedt.

Der Vorsitzende unterstützt die Aussagen und führt aus, dass die Effizienz der Verwaltung unter den drei Standorten leide. Ein Anbau hätte Kosteneinsparungen im Personalbereich zur Folge; auch führte ein Verkauf des Amtsgebäudes in Lunden zu einer finanziellen Erleichterung.

Der Finanzausschuss des Amtes konnte sich bislang leider zu keinem diesbezüglichen Votum durchringen.

Die Gemeindevertretung spricht sich einmütig dafür aus, die Verwaltungskonzentration in Hennstedt in absehbarer Zeit herbeizuführen.

Vorsitzender

Protokollführerin

Verteiler: alle GV-Mitglieder, Akte, AV, Protokollbuch